

SPERRFRIST: 16. April 2026, 10:00h

Generalversammlung der Nestlé S.A.

Lausanne, 16. April 2026

– Es gilt das gesprochene Wort! –

Sehr geehrter Herr Isla,
sehr geehrter Herr Navratil,
sehr geehrte Damen und Herren des Verwaltungsrats und des Vorstands,
werte Mitaktionärinnen und -aktionäre,

ich heiße Hendrik Schmidt und spreche als Vertreter der DWS, einer der führenden europäischen Vermögensverwalter, im Namen unserer Anleger und deren Investmentvermögen.

Für uns als langfristig orientierten, verantwortungsvollen Investor und Treuhänder ist dieser direkte Austausch mit Ihnen, den Mitgliedern der Verwaltung der Gesellschaft, im Rahmen der Generalversammlung – neben den seit einigen Jahren etablierten bilateralen Gesprächen mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats – äußerst wichtig.

Lassen Sie mich an dieser Stelle im Namen der DWS insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Nestlé für ihren Einsatz zur Geschäfts-
transformation und ihren Leistungen in diesem Geschäftsjahr danken. Ich bitte den Verwaltungsrat und den Vorstand, diese Anerkennung entsprechend weiterzugeben.

In der Konzernleitung sowie im Verwaltungsrat kam es im vergangenen Jahr zu unerwarteten Veränderungen:

- Bereits ein Jahr nach Amtsantritt wurde der kurzzeitige Vorstandsvorsitzende Laurent Freixe aufgrund einer nicht offengelegten Beziehung mit einer ihm direkt unterstellten Mitarbeiterin Anfang September 2025 mit sofortiger Wirkung entlassen – eine notwendige und richtige Entscheidung.
- Unmittelbar damit im Zusammenhang stehend, trat außerdem der langjährige Verwaltungsratspräsident und vormalige Vorstandsvorsitzende, Herr Paul Bulcke, noch im September 2025 vorzeitig zurück – auch dies eine notwendige Entscheidung.

- Zum 1. September wurde Philipp Navratil als CEO ernannt. Außerdem übernahm Herr Pablo Isla zum 1. Oktober 2025 als Präsident den Verwaltungsratsvorsitz.
- Zudem wurde Herr Dick Boer zum Lead Independent Director und Vizepräsidenten des Verwaltungsrats ernannt.

Diese aus Governance-Perspektive sehr überraschenden Entwicklungen sind Ausdruck einer Nachlässigkeit in der Personalauswahl, die nicht akzeptabel ist und eine Entlastung von Vorstand und Verwaltungsrat verbietet. Gleichzeitig verstehen wir diese Veränderungen als Chance für Vorstand und Verwaltungsrat, Nestlé wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Nutzen Sie diese Dynamik, um überdurchschnittliches Wachstum in positive Erträge zu übersetzen.

Zur Geschäftsentwicklung:

2025 hat leider noch nicht die Trendwende und nachhaltige Leistungsverbesserung gebracht – trotz der laufenden Konzentration des Portfolios auf die vier Geschäftsbereiche mit den stärksten Marken, einer klareren Priorisierung von Ressourcen, verstärkten Investitionen in Wachstumsplattformen sowie der Vereinfachung der Organisationsstruktur.

Sämtliche relevanten Zielgrößen – Umsatz, Nettoergebnis, Ergebnis pro Aktie und freier Cashflow – sind im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut gesunken, und zwar in einer Spannweite von 2 bis 17 Prozent.

Es fehlt weiterhin ein klares, strategisches Zielbild für eine wertstiftende Kapitalallokation in den Divisionen. Nestlé hat in den letzten Jahren mehr verkauft als gekauft. Hier vermissen wir eine greifbare Vision mit Substanz und den klaren Fokus auf die Umsetzung.

1. Bitte erläutern Sie uns ihr konkretes Zielbild – insbesondere mit Blick auf den geplanten Verkauf des Wasser-Geschäfts.
2. Welche weiteren Maßnahmen sind bereits gestartet und geplant, um das operative Geschäft maßgeblich zu stärken?

Sie haben zudem angekündigt, künftig *“Märkte zu ermächtigen, selbst für die Umsetzung vor Ort und für die Erfolgsrechnung verantwortlich zu sein.”* Bitte erläutern Sie, was diese Ankündigung insbesondere für die Regionen China und die USA bedeutet.

Und ganz konkret mit Blick auf Transformation und Effizienz und der hier angestrebten Vereinfachung von Arbeitsabläufen:

3. Konnten Sie bereits in den Betriebskosten spürbare Effizienzen in den End-to-End-Geschäftsprozessen „Procure-to-Pay“ und „Hire-to-Retire“ heben?

Zum Aktienkurs:

Das vorgenannte Strategiedefizit spiegelt sich auch in der Aktienkursentwicklung wider. Dieser hat im Februar 2024 mit 100 CHF seinen Jahreshöchststand erreicht, seitdem hat er sich rückläufig entwickelt und lag Ende März 2026 bei nur noch knapp 80 CHF. Der starke Schweizer Franken, sowie die Aufwendungen für gezielte Wachstumsinitiativen in der Schweiz sowie die ausgeschüttete Dividende kanibalisieren die Performance-Verbesserung.

Zudem gab es seit Jahresbeginn verschiedene Meldungen, die uns Aktionäre verunsichern, wie zum Beispiel der Rückruf von potenziell verunreinigter Babynahrung oder der Prozess um illegale Deponien in der Nähe von Mineralwasser-Abfüllanlagen in den Vogesen.

4. Mit welchen konkreten Maßnahmen – außer weiteren Aktienrückkäufen – wollen Sie den Gewinn pro Aktie steigern und wo stehen Sie in der Umsetzung?

Zur Dividende:

Die Dividende fällt trotz deutlich reduzierter Ergebnisbasis mit 3,10 CHF etwas großzügiger aus als im Vorjahr: In Folge dessen erreicht das Payout-Ratio einen beachtlich-bedenklichen Rekordwert von 88,3 Prozent.

5. Welche Dividendenstrategie verfolgen Vorstand und Verwaltungsrat – auch in der mittleren Sicht?

Zur Governance:

Ich komme nun zur Corporate Governance und dem Verwaltungsrat, insbesondere zu den Themen Zusammensetzung, Unabhängigkeit und Nachfolgeplanung.

Aus der Übersicht der Sitzungsteilnahme geht hervor, dass Frau Geraldine Matchett bei drei und Frau Lindiwe Sibanda bei zwei sowie Herr Rainer Blair bei einer Sitzung des Verwaltungsrats gefehlt haben.

6. Bitte erläutern Sie uns, welche Sitzungen dies im Einzelnen betraf und welche Beschlüsse jeweils gefasst wurden.

Unabhängigkeit im Verwaltungsrat ist kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung für kritisch-konstruktive Begleitung und Kontrolle des Managements sowie für die Wahrung der Interessen der (Minderheits-) Aktionäre.

Wie bereits im vergangenen Jahr erläutert, erwarten wir dies insbesondere an der Spitze wesentlicher Ausschüsse, darunter auch der Kontrollausschuss. Da Mitglieder, die seit über zehn Jahren dem Verwaltungsrat angehören, aus unserer Sicht nicht mehr als unabhängig anzusehen sind, trifft dies bei Nestlé auf die Herren Patrick Aebischer und Renato Fassbind zu. Auch da der Kontrollausschuss mit Herrn Fassbind von einem nicht unabhängigen Mitglied geleitet wird, werden wir seine Wiederwahl nicht unterstützen. Ebenso werden wir dem Verwaltungsrat keine Entlastung erteilen.

7. Ist geplant, dass Herr Fassbind den Ausschussvorsitz zeitnah abgeben wird – aus der Tagesordnung und den Unterlagen zur heutigen Generalversammlung geht dies nicht hervor?
8. Wenn ja, wer soll an der Spitze des Kontrollausschusses nachfolgen?

Zudem erreicht neben Herrn Fassbind auch Herr Patrick Aebischer das nach den Statuten des Verwaltungsrats zulässige Höchstalter von 72 Jahren.

9. Daher bitte ich um Auskunft, wie der Nominierungsausschuss die Weiterentwicklung des Verwaltungsrats insbesondere vor dem Hintergrund der Nachfolgeplanung für diese zwei Mandate behandelt.

Den Vorschlag zur Wahl von Frau Fama Francisco sowie von Herrn Thomas Jordan – zwei gemäß unseren Kriterien unabhängige und kompetente Mitglieder – begrüßen wir.

Zur Wahl der Revisionsstelle:

Die Bedeutung der Unabhängigkeit gilt ebenso für die Revisionsstelle. Da mit Frau Jeanne Boillet von EY die gleiche Prüfpartnerin seit 2020, und damit seit mehr als fünf Jahren, verantwortlich für den Prüfbericht zeichnet, können wir der Wiederwahl von EY als gesetzliche Revisionsstelle nicht zustimmen, da sie die nach unseren Richtlinien geltenden Unabhängigkeitskriterien nicht erfüllt.

Zu unserem Abstimmungsverhalten:

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Nestlé hat noch einige Baustellen – in den Divisionen, Märkten und Regionen, sowie auf Ebene der Governance.

Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Vorstands und Verwaltungsrats, viel Erfolg bei den anstehenden Entscheidungen im Geschäftsjahr 2026, die wir intensiv verfolgen werden und wünschen uns Aktionären eine nachhaltig positive Aktienkursentwicklung.

~~~

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit sowie die Beantwortung unserer Fragen.